

# QGH Nutzgartengruppe - Sitzung 30. Mai 2017

---

## Protokoll

Ort/Datum: Bullingerstrasse 90, Pergola 30. Mai 2017, 18.00 bis 20.00 Uhr  
Anwesende: Melisa, Malena, Bernadette, Willi, Manuela, Christa, Edmond, Reza, Regina, Stephanie, David, Pascale, Khan, Gabi, Sheik, Claudia, Hans, Susanne, Dominik, Dani, Margret, Barbara  
Entschuldigt: Theo  
Sitzungsleitung: Manuela  
Protokoll: Hans/Manuela

## Traktanden

### 1. Protokoll vom 25. April 2017

Ergänzung Manuela: Kräuterbeet K2 Betreuungswechsel von Karin zu Susanne  
Damit wird das Protokoll vom 25. April genehmigt.

### 2. Experimentierbeete

Alle sind vergeben. Wir erweitern die Experimentierbeete auf 42. Zwei Mitglieder sind auf der Warteliste. Claudia wird das Beet neben den Jauchebeten abstecken. Für Daniel wird ein Experimentierbeet im Anschluss ans Beet 40 dazugefügt. Beschluss: 15 Ja  
Experimentierbeete die bis Ende Juni dieses Jahres nicht ordentlich genutzt werden, sollen neu vergeben werden. Beschluss. 15 Ja. Manuela wird die Betroffenen Mitglieder per E-Mail orientieren.

Ab 2018 wird der Beginn der ordentlichen Nutzung für Experimentierbeete auf Ende Mai gelegt und bei Nichtnutzung neu vergeben. Beschluss: 14 Ja

### 3. Langbeete

Reto hat das Langbeet Nr. 9 abgegeben. Resa ist neu Ansprechperson für Langbeet Nr. 9. Thomas hat das Beet Nr. 6 abgegeben. Khan ist neu Ansprechperson für Beet Nr. 6. Marie und David mit Beet Nr. 8 würden sich freuen, wenn sie Unterstützung bekämen. Theo zur Information: Langbeete sollen nicht „experimentierbeetmässig“ oder für Mehr-Jahreskulturen genutzt werden, sondern als Kollektivbeete für grössere Einjahreskulturen zum Ernten für alle kultiviert werden.

### 4. Kräuterstreifen K2

Reto hat die Pflege von K1 abgegeben. Wer sich darum kümmern möchte soll sich bei Manuela melden.

Reto hat in der Spielwiese ohne Absprache ein Kräutergärtli angelegt, das er ebenfalls abgegeben hat. Für die Spielwiese ist nicht die Nutzgartengruppe zuständig. Beschluss: Die Mehrheit will das Kräutergärtli dort lassen. Susanne übernimmt die Pflege.

### 5. Himbeersträucher

Frau Trendelina schenkt uns zwei Himbeersträucher. Margret hat dafür keinen Platz. Manuela organisiert die Pflanzen und Edmond pflanzt sie bei den bestehenden Himbeeren am Zaun ein.

### 6. Setzlinge

Bei Edmond sind nicht alle Aussaaten gekeimt. Auch für die Direktsaat ist es noch nicht zu spät. Bis am Donnerstag sind alle Setzlinge im Garten. Bitte meldet euch bei Edmond.

Die Gruppe hat beschlossen dass die Setzlinge ausschliesslich selbst (Setzlingsgruppe) gezogen werden. Die Setzlingsgruppe wird sich noch absprechen wie sie die Aufzucht der Setzlinge im Garten und die Verteilung organisieren möchte.

Pascal meldet Setzlingsdiebstahl aus dem Setzlingsbeet. Fremde Leute im Garten beobachten und ansprechen

### 7. Kompost

Reto hat bekanntlich das Kompostamt abgegeben. Theo, Edmond und Hans haben den Kompostplatz am 23. Mai fürs erste aufgeräumt und übersichtlicher reorganisiert. Mittelfristiges Ziel muss sein, dass alle Mitglieder Bescheid wissen wie dieser Kompostplatz und das Kompostieren funktioniert und dass sie dazu ihren Beitrag leisten können. Und es soll eine Kompostgruppe von ca. 6 Leuten (aus-)gebildet werden, die den Kompost regelmässig sachgerecht pflegt. Die Pflegearbeiten sind von ca. März bis Oktober ca. alle zwei Wochen nötig, je nach angelieferter Menge Material.

InteressentInnen für learning by doing tragen sich auf der Liste am Anschlagbrett ein oder melden sich bei Hans, E-Mail: hans\_grob@bluewin.ch .

Soviel fürs Erste:

- Der Kompostplatz darf nur von Mitgliedern des QGH genutzt werden. Bitte weist Nichtmitglieder darauf hin, ihren Bioabfall andernorts zu entsorgen. (Wir haben sonst zu viel Kompost und vor allem zu viel Arbeit damit.)
- Es gibt nur noch ein Sammelgitter mit Klappdeckel als Witterungsschutz (muss immer geschlossen sein) und ein- bis zwei Kompostmieten (längliche Haufen) mit Vlies- oder Plastikplanen als Witterungsschutz gedeckt.
- Im Sammelgitter dürfen nur zerkleinerte Pflanzenreste aus Küche und Garten deponiert werden.
- Alles angelieferte Material (Gehölzschnitt bis maximal 5 mm Durchmesser) mit Gartenschere oder mit dem Gertel auf dem Scheitstock zerkleinern. Ca. fingerlange Stücke (ohne Finger).
- Frisch geliefertes Material, im Sammelgitter sofort mit Hilfe der Mistgabel mit dem bereits deponierten Material vermischen.
- Gehölzschnitt mit mehr als 5 mm Durchmesser unverkleinert separat sammeln.
- Das Sammelgitter wird idealerweise, wenn es halbvoll ist, gelehrt. Das heisst das Material wird mit demjenigen der Kompostmiete vermischt und die Miete wieder mit Flies gedeckt.

Eine einfache Gebrauchsanweisung für KompostrohstofflieferantInnen ist in Bearbeitung und soll später beim Kompostplatz installiert werden.

### **8. Ausgaben Nutzgarten zur Erinnerung**

Manuela: Saatgut wird grundsätzlich bei der Sammelbestellung im Februar und August bestellt. Wer zusätzlich Samen benötigt, Quittung Bernadett abgeben - sie zahlt den Betrag bar aus. Die Aussaat für Setzlinge besorgt die Setzlingsgruppe. Über weitere Anschaffungen entscheidet jeweils die monatliche Nutzgartengruppenversammlung. Vom bewilligten Budget von Fr. 3'000.-- sind bis heute Fr. 1'200.-- ausgegeben

Pascal beantragt die Anschaffung von Giesskannen. Mehrheitsbeschluss: Es sollen acht 12-Liter- und zwei 5-Liter Kunststoffgiesskannen gekauft werden. Auch Zürisäcke für die Werkzeugpergola, Schnur, Filzstifte und 200 Stk. Holzschilder zum Beschriften der Kulturreihen werden eingekauft. Die Holzschilder besorgt Bernadette, alles andere Manuela

### **9. Fässer für Lauge/Brennessel- und Wallwurzauszug**

Dominique markiert die Fässer jeweils mit einem roten oder grünen Stein: bei grün können sich die Gärtner bedienen, bei rot bitte warten. Es dauert jeweils ca. 2 Wochen bis die Lauge parat ist. Genauere Anweisung betr. Verdünnung findet der geeignete Anwender an Ort und Stelle.

### **10. Fähnchenprinzip**

Die Beetverantwortlichen entscheiden wann etwas erntereif ist und stecken dann die gelben Fähnchen. Alle Mitglieder dürfen ernten! Blau= giessen/ grün= jäten/ braun = hacken/ rot = stehen lassen.

### **11. Schnittblumen**

Regina möchte dass die Schnittblumen nicht mehr geschnitten werden. Manuela und Bernadette finden das nicht korrekt, das betreffende Dreieck ist seit Anbeginn für Schnittblumen bestimmt und befindet sich deshalb auch im Nutzgarten. Regina wird mit den weiteren Blumenfrauen Susanne, Barbara und Lilian eine Lösung suchen und diese dann an einer nächsten Sitzung vorstellen.

### **12. Rasenmähen bei Experimentierbeeten**

Bei den Experimentierbeeten sollen keine Installationen oder Pflanzen ausserhalb der bezeichneten Beete stehen. Melisa möchte diese Regel auch bei Barbaras Beet gilt, damit ungehindert der Rasen geschnitten werden kann. Dem stimmen alle zu.

Zürich, 1. Juni 2017 / Hans/Manuela